



# Thaurer Gemeindeblatt

Amtliche Mitteilung.  
Zugestellt durch Post.at

Mitteilungsblatt der Gemeinde Thaur

Nr. 4/2011 · Dezember 2011



In dieser Ausgabe:

2. Auszug aus der Gemeinderats-sitzung
3. Änderung der Kanalgebühren-ordnung
4. Wichtige Gemeindeabgaben 2012
8. Bauprojekt Dörferstraße

*Liebe Thaurerinnen!*

*Liebe Thaurer!*

*Die Gemeindebediensteten  
und der Gemeinderat mit dem Bürgermeister  
wünschen allen Bewohnern  
und Gästen unseres Dorfes  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012.*

Bürgermeister  
Konrad Giner

# Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2011

## Bewirtschaftungskonzept Thaurer Alm

Um die Bewirtschaftung der bestehenden Weideflächen im Bereich der Thaurer Alm wieder gewährleisten zu können bzw. zu verbessern, wurde von der Tiroler Landesregierung ein Bewirtschaftungskonzept ausgearbeitet.

Die bestehenden Flächen werden ausgeholzt und weitere Flächen im Bereich „Schlung“ und Kaisersäule - Thaurer Zunterkopf werden gerodet. Da die Weidefläche hinter dem Rosskopf laut Bericht ökologisch wertvoll ist, soll sie aufgelassen werden.

Das Projekt wird noch heuer bei der Bezirkshauptmannschaft eingereicht, sodass es im nächsten Jahr umgesetzt werden kann.

Die Arbeiten werden durch freiwillige Helfer des Alpenpark Karwendel durchgeführt. Die Kosten, welche für

Material und Hilfswerkzeug anfallen werden, betragen für die Gemeinde ca. € 5.000,00.

## Gehsteigerrichtung in der Vigilgasse

Im Zuge des Umbaus eines Einfamilienhauses in der Vigilgasse wurde eine neue Einfriedungsmauer entlang dem öffentlichen Gut errichtet.

Da in diesem Bereich zur Straße ehemals ein Grünstreifen vorhanden war, wird nun ein Gehsteig errichtet. Das Angebot zur Randsteinverlegung (Gehsteigbereich wird zusätzlich ausgekoffert und asphaltiert) der Firma Hussel beträgt ca. € 5.000,00.

Weiters soll die Straßenanlage in diesem Bereich aufgrund der ungleichmäßigen Neigung angepasst werden. Die Kosten für diese Arbeiten werden auf ca. € 5.000,00 ge-



**Die Straßenanlage in diesem Bereich der Vigilgasse soll im Frühjahr 2012 angepasst werden.**

schätzt. Aufgrund der unsicheren Wetterlage und Temperaturen werden sie im Frühjahr 2012 durchgeführt.

## Widmungsumlegung Kaponsfeld

Herr Anton Giner ist Eigentümer der Grundparzellen 469/2 und 469/3 (beide Wohngebiet) im Bereich des Kaponsfeldes. Nunmehr beabsichtigt er, diese Parzellen für seine Familie mit einem Mehrfamilienhaus zu bebauen.

Um eine günstigere Bauplatzform zu erlangen, sollen die gewidmeten Flächen umgeformt werden. Im Süden werden 273 m<sup>2</sup> abgetrennt und dieselbe Fläche wird im Osten dazugeschlagen.

Die Pläne sind ab dem Tage der Kundmachung vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde einen Betrieb oder eine Liegenschaft besitzen, sowie den Nachbargemeinden steht das Recht zu, bis spätestens



**Im Jahr 2012 werden bestehende Weideflächen im Bereich der Thaurer Alm wieder ausgeholzt bzw. gerodet.**



eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Gehen in dieser fünfwöchigen Auflagefrist keine Stellungnahmen ein, so erwächst der Beschluss in Rechtskraft.

### Adaptierungsmaßnahmen „Altes Gericht“ betreffend Rauchverbot

Das seit dem Jahr 2008 geltende Nichtraucherschutzgesetz wird im Gemeindesaal „Altes Gericht“ ab dem kommenden Jahr umgesetzt. Entsprechende bauliche Adaptierungsmaßnahmen sind in Planung.

Im Zuge dessen soll auch ein behindertengerechtes WC installiert werden.

### Haushaltsbudget 2012

Der Voranschlag ist die Grundlage für die Finanzgebarung der Gemeinde. Er ist für den ordentlichen und für den außerordentlichen Haushalt nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu erstellen.

Diese drei Grundsätze sind die obersten Gebote der Wirtschaftsführung einer Gemeinde.



### Das Nichtraucherschutzgesetz wird im Gemeindesaal umgesetzt.

rung einer Gemeinde.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012 wurde wie folgt festgesetzt:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 6.264.900,00

Ausgaben: € 6.264.900,00

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 6.200,00

Ausgaben: € 6.200,00

Summe Gesamthaushalt:

Einnahmen: € 6.271.100,00

Ausgaben: € 6.271.100,00

# Änderung der Kanalgebührenordnung

Die Kanalgebührenordnung wurde neu überarbeitet und tritt mit 1. Jänner 2012 in Kraft. Folgende Änderungen wurden in der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2011 beschlossen:

### • Einführung einer Kanalanschlussgebühr sowie einer laufenden Kanalbenützungsgebühr für Niederschlagswässer:

Für Neubauten müssen Regenrückhalteeinrichtungen (Retention) errichtet werden.

Je 100 m<sup>2</sup> abflusswirksamer Fläche sind 3,5 m<sup>3</sup> Rückhalt (zB Ringschacht) zu schaffen.

Die Höhe der Kanalanschlussgebühr für Niederschlagswässer beträgt € 230,00 je l/s Bemessungsgrundlage.

Die laufende Kanalbenützungsgebühr für Niederschlagswässer beträgt € 0,15 je m<sup>2</sup> abflusswirksamer Fläche.

### • Freimengen von der Kanalbenützungsgebühr:

Die Kanalbefreiung (Subzähler) für Rasen- und Gartenflächen muss im Gemeindeamt neu beantragt werden. Dabei werden auch die Subzähler überprüft und neu genehmigt.

Eine Mindestmenge von 50 m<sup>3</sup> pro Person (Stichtag 1.1. eines jeden Jahres) ist zu bezahlen, um in Genuss der Freimengen zu gelangen.

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung sind verpflichtet, einen Subzähler (ausschließlich für die Viehtränke) einzubauen, und sind diesbezüglich von den Kanalgebühren

befreit.

Landwirtschaftliche Betriebe mit Gemüseanbau sind ebenfalls befreit, jedoch ausschließlich zur Feldbewässerung mittels Wassertank (zB Feldspritze) sowie zur Bewässerung von Gewächshäusern. Für eine klare Trennung vom restlichen Wasserverbrauch des landwirtschaftlichen Betriebes ist zu sorgen.

Landwirtschaftliche Betriebe, welche ihre Gemüsewaschwässer vor Ort versickern lassen, haben bis Ende Juni 2012 einen gültigen wasserrechtlichen Bescheid der Bezirkshauptmannschaft über eine ordnungsgemäße Versickerung vorzulegen.

Die jeweilige Subzählerjahresmiete beträgt das Doppelte des in der Wasserleitungsgebührenordnung festgelegten Tarifs.

# Wichtige Gemeindeabgaben für 2012

<b>Grundsteuer A</b>	500 % des Grundsteuermessbetrages (Einheitswert Finanzamt)
<b>Grundsteuer B</b>	500 % des Grundsteuermessbetrages (Einheitswert Finanzamt)
<b>Erschließungsbeitrag</b>	4 1/3 % des Erschließungskostenfaktors (€ 4,00)
<b>Wasseranschlussgebühr</b>	€ 1,60 je m <sup>3</sup> Baumasse
<b>Kanalanschlussgebühr</b>	€ 3,20 je m <sup>3</sup> Baumasse
<b>Kanalanschlussgebühr</b>	€ 230,00 je l/s Bemessungsgrundlage (für Niederschlagswässer)
<b>Wasserbenutzungsgebühr</b>	€ 0,44 je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch
<b>Zählermiete für Hauptzähler</b>	€ 13,00 für Wasserzähler bis 7 m <sup>3</sup>
<b>Zählermiete für Subzähler</b>	€ 26,00 für Wasserzähler bis 7 m <sup>3</sup>
<b>Kanalbenutzungsgebühr</b>	€ 1,994 je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch
<b>Kanalbenutzungsgebühr</b>	€ 0,15 je m <sup>2</sup> abflusswirksamer Fläche (für Niederschlagswässer)

## MÜLLABFUHRGEBÜHREN

Restmüll	€ 23,00 Grundgebühr je Person ab dem 15. Lebensjahr
	€ 11,50 Grundgebühr je Person bis zum 15. Lebensjahr
	€ 3,25 je Entleerung (90 l-Kübel)
	€ 4,35 je Entleerung (120 l-Kübel)
Bioabfall	€ 10,50 Grundgebühr je Person

## GEBÜHREN IM WERTSTOFFHOF

Sperrmüll	€ 28,30 je m <sup>3</sup> , € 0,20 je kg
Altholz	€ 9,40 je m <sup>3</sup> , € 0,10 je kg
Bauschutt	€ 19,60 je m <sup>3</sup> , € 0,15 je kg
Häckselmaterial	erster Kubikmeter kostenlos, € 2,50 je weiterem Kubikmeter
Pkw-Reifen	€ 1,10 je Stück ohne Felge, € 2,90 je Stück mit Felge
Lkw-Reifen	€ 4,35 je Stück ohne Felge, € 8,70 je Stück mit Felge
Motoröl	€ 0,10 je Liter

## FRIEDHOFSGEBÜHREN

Bereitstellungsgebühr (einmalig) und Verlängerungsgebühr (alle zehn Jahre)	€ 15,00 je Einzelreihengrab
	€ 30,00 je Doppelreihengrab
	€ 30,00 je Einzelwandgrab
	€ 60,00 je Doppelwandgrab
	€ 30,00 je Urnengrab
Laufende jährliche Gebühr	€ 10,00 je Grabstelle (auch für Urnengräber)
Graberrichtungsgebühr	€ 557,70 je Grabstelle
Abdeckplatte für Urnennischen	€ 100,00 je Graniturnentafel

## KINDERGARTENBEITRÄGE

3-jährige Kinder	€ 20,00 pro Monat (Besuch bis 14 Uhr)
3-jährige Kinder	€ 40,00 pro Monat (Besuch ganztags)
4- bis über 5-jährige Kinder	kostenlos (Besuch bis 14 UHR)
4- bis über 5-jährige Kinder	€ 20,00 pro Monat (Besuch ganztags)
Mittagstisch	€ 3,80 pro Essen

## HUNDESTEUER

Für den ersten Hund	€ 50,00
Für jeden weiteren Hund	€ 80,00

Sofern nicht anders ausgewiesen, sind die Abgaben pro Jahr zu bezahlen.



# „Super sanieren!“

**Die Infoveranstaltung „Super sanieren!“ zum Thema „Die richtige Heizung für mein Haus“ findet am Montag, den 19. Jänner 2012 um 19:00 Uhr im Kurhaus in Hall statt.**

Die Wahl des richtigen Heizsystems ist eine zentrale Voraussetzung für hohen Wohnkomfort. Bei der Sanierung ist besonders auf die Auslegung und Dimensionierung der Heizanlage zu achten. Experten von Energie Tirol bieten unabhängige und produktneutrale Beratung zur hochwertigen Sanierung von Heizungsanlagen.

Die Erneuerung einer Heizungsanlage bietet die Chance, auf erneuerbare Energien wie Holz oder Umweltwärme umzusteigen. Welches Heizsystem jeweils geeignet ist, hängt dabei von der Gebäudequalität (Energieeffizienzklasse) ab. So sind eine Wärmepumpe oder eine teilsolare Raumheizung nur wirtschaftlich, wenn sie im gut sanierten Gebäude eingesetzt werden, die also im Energieausweis die Kategorie „A++“, „A+“, „A“ oder „B“ erreichen.

Im Anschluss an die informative Veranstaltung besteht für alle Besucher die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen. Die Experten von Energie Tirol, der unabhängigen Energieberatungseinrichtung des Landes, beantworten individuell Ihre Fragen.

Der Informationsabend wird von der Hall AG und der Kraftwerk Haim KG in Zusammenarbeit mit Energie Tirol veranstaltet. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten die Veranstalter um Anmeldung in der Hall AG (Tel.: 05223 / 585 50; E-Mail: info@hall.ag)

„Super sanieren!“ ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Energieeffizienzprogramms in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Tirol, der Innung der Tiroler Installateure und Gebäudetechniker.

## Heizen mit Holz

Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Dennoch ist das Wissen, wie heimisches Holz energiereich und schadstoffarm genützt wird, zunehmend in Vergessenheit geraten.

Heizen mit Holz ist dann besonders kostengünstig, wenn ausschließlich qualitativ hochwertiges und trockenes Brennmaterial eingesetzt wird, Anfeuerung und Verbrennung einwandfrei verlaufen und die Heizanlage gut gewartet ist.

Falsches Heizen schädigt nicht nur Ofen und Kamin und verursacht hohe Reparaturkosten. Es treten in unmittelbarer Umgebung auch Rauchgase und Feinstaub auf und verschlechtern die Atemluft.

Wer richtig heizt, trägt zu einer schadstoffarmen Verbrennung des kohlendioxidneutralen, heimischen Energieträgers Holz bei.

## Wärmepumpen

Mit einer Wärmepumpe wird Wärme, die im Erdreich, im Wasser oder in der Luft gespeichert ist, zur Raumheizung genutzt. Die Wärme wird dabei der Umgebung entzogen und mit der Wärmepumpe auf die für den Heizkreislauf erforderliche Temperatur gebracht.

Ein umweltschonendes und kostengünstiges Heizsystem sind Wärmepumpen vor allem im Niedrigenergie- und Passivhaus. Wärmepumpen bieten sich nicht nur im energiesparenden Neubau an, auch im sehr gut gedämmten Altbau sind sie ein vorteilhaftes Heizsystem.

Innovative Wärmepumpensysteme beziehen die Warmwasserbereitung mit ein und verzichten auf eine elektrische Zusatzheizung mit Heizstab. Wärmepumpen können auch energieeffizient mit einer Solaranlage kombiniert werden. Im Sommer können die niedrigen Temperaturen im Erdreich und Grundwasser zur Kühlung der Bauteile verwendet werden.



Tiroler Sanierungspreis 2009

# Klassische Kammermusik im neuen Jahr

**Der Ausschuss für Sport und Kultur lädt herzlich zu einem besonderen Abend am Donnerstag, den 5. Jänner 2012 im Gemeindegemäuer „Altes Gericht“. Angela Isidora Leal Rojas und Manuel de Roo verzaubern den Beginn des Jahres mit fröhlicher und empfindsamer Kammermusik.**

Aufgrund des großen Interesses im Jänner 2011 haben die beiden Künstler mit viel Eifer ein neues Programm zusammengestellt. Mit Werken von Carl Nielsen, Johann Christian Bach, Astor Piazzolla, Celso Machado und anderen bringen sie Musik aus dem nördlichen Europa und Südamerika in eine klangliche Beziehung.

Die mehrfach ausgezeichnete kolumbianische Violinistin Angela Isidora Leal Rojas spielte als Solistin und Kammermusikpartnerin auf zahlreichen renommierten Konzertbühnen. Sie ist regelmäßiger Gast bei Ensembles wie „Musica Alta

Ripa“ sowie Dozentin an zwei Musikschulen. Im Jahr 2007 begründete sie das Barockorchester „Armonia dell'Arcadia“ mit.

Gitarist Manuel de Roo verbrachte seine Jugendjahre in Thaur. Er studierte am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck und bekam auch in zahlreichen Meisterkursen wertvolle Hinweise. Seit 1997 wird er regelmäßig für Konzerte, Musical- und Opernproduktionen engagiert. Im Jahr 2009 wurde ihm der Publicity Preis der SKE verliehen.

Karten sind im Vorverkauf bei der Raika Thaur, der Gemeinde Thaur und

dem Tourismusbüro der Region Hallwattens erhältlich.

Vorverkauf: € 13,00  
(€ 7,00 ermäßigt)  
Abendkasse: € 15,00  
(€ 9,00 ermäßigt)



**Angela Isidora Leal Rojas und Manuel de Roo sind zu Gast in Thaur.**

## Schi- und Snowboardkurs für Schüler

Auch in diesem Winter veranstaltet der Wintersportverein mit Unterstützung der Gemeinde wieder einen Schi- und Snowboardkurs für Schüler.

Der Kurs findet für alle Kinder von Montag, den 2. Jänner 2012, bis Donnerstag, den 5. Jänner 2012, auf der Mutterer Alm statt.

Am Schikurs können alle Kinder ab dem Jahrgang 2005 teilnehmen, am Snowboardkurs Kinder ab dem Jahrgang 2003.

Die Anmeldung ist an den beiden folgenden Tagen jeweils von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr ausschließlich im Vereinslokal des Wintersportvereins (Altes Feuerwehrhaus, Isserbrücke) möglich:

Dienstag, 27. Dezember 2011  
Mittwoch, 28. Dezember 2011

**Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.wsv-thaur.at](http://www.wsv-thaur.at)**

## Schneeräumung

Sollten Gebäude direkt an der Straße liegen, haben Liegenschaftseigentümer für die Entfernung von Schnee- und Eisbildungen auf den Dächern zu sorgen. Weiters sind sie verpflichtet, für sichere Gehsteige zu sorgen.

Wird Schnee auf die Fahrbahn oder auf den Gehsteig geschaufelt und dadurch ein Straßenbenutzer gefährdet, kann dies zu Schadenersatzansprüchen (unter anderem Schmerzensgeld, Verdienstausfall und Behandlungskosten) führen.

Auch wenn dem Hauseigentümer kein Verschulden nachgewiesen werden kann, betrifft ihn weitgehend eine zivilrechtliche Haftung.

Sie werden daher gebeten, Schnee nicht auf die Straße bzw. Gehsteige zu schaufeln und Schnee- und Eisbildungen auf den Dächern zu entfernen, weil dadurch unter Umständen Unfälle verhindert werden können.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

## Rodelbahn

Die Rodelbahn am Thaurer Almweg wird bei günstigen Witterungsverhältnissen und ausreichender Schneelage von Gemeindearbeitern regelmäßig präpariert und kann jederzeit gerne benutzt werden.

Bei Dunkelheit muss unbedingt eine Stirnlampe oder Ähnliches verwendet werden, da der Weg nicht beleuchtet ist.

## Christbaumabholung

Auch im kommenden Jahr werden Christbäume von der Gemeinde wieder kostenlos abgeholt und entsorgt.

Die Abholung findet am Mittwoch, den 11. Jänner 2012 und Donnerstag, den 12. Jänner 2012 statt. Die vollständig abgeräumten Bäume müssen bereits am Mittwoch bis 08:00 Uhr bereitgelegt werden. Bäume, die nicht rechtzeitig beziehungsweise gut sichtbar am Straßenrand liegen, werden nicht mitgenommen.



## Bankeinzug für Steuern und Abgaben

Gerne weisen wir Sie erneut auf die Möglichkeit hin, Ihre Steuern und Abgaben mittels eines Bankeinzuges (Lastschriftverfahren) zu begleichen. Sie ersparen sich damit den Gang zu Ihrer Bank und erleichtern der Gemeindebuchhaltung die internen Arbeitsabläufe. Ein weiterer Vorteil für Sie ist, dass Fälligkeitstermine nicht übersehen werden können. Dadurch entstehen keine Mahnspesen mehr.

Das Formular für die Ermächtigung zum Bankeinzug erhalten Sie im Gemeindeamt oder auf der Homepage der Gemeinde ([www.thaur.tirol.gv.at](http://www.thaur.tirol.gv.at)). Das unterfertigte Formular mit den Angaben der Bankverbindung (Kontonummer, Kreditinstitut und Bankleitzahl) muss im Gemeindeamt abgegeben werden, danach erfolgt die Umstellung.

Auch für den Kindergartenbeitrag ist ein Bankeinzug möglich.

Weitere Informationen zum Bankeinzug erhalten Sie im Gemeindeamt bei Finanzverwalter Andreas Gasser unter der Nummer 05223 / 49 28 61-16.

## Müllabholung

Der Müllabfuhrkalender für das Jahr 2012 wird in Kürze an alle Thaurer Haushalte verschickt.

Diesem Kalender können alle Abfuhrtermine für Bio- und Restmüll entnommen werden, weiters befindet sich auf der Rückseite eine genaue Übersicht für die Mülltrennung.

Die Mülltrennung ist unbedingt einzuhalten, da dies verschiedene Arbeitsprozesse wesentlich erleichtert.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass zu entleerende Mülltonnen frühzeitig und gut sichtbar am Straßenrand bereitgestellt werden müssen.

### IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeinde Thaur, Dorfplatz 4, 6065 Thaur,  
Tel. 05223 / 49 28 61, Fax. 05223 / 49 28 61-78,  
e-mail: sekretariat@thaur.co.at  
Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und  
Berichte der Gemeindeverwaltung.

## PERSONALIA

### GEBURTEN:

Andreas Höpberger	31. Oktober	Fuchsloch 21
Ben van Oostvoorn	7. November	Prof. Stabinger-Weg 11/5
Raphael Wach	11. November	Schloßgasse 4
Veit Grießer	15. November	Schloßgasse 17
Katharina Kitzmüller	18. November	Pfunerbichl 14
Adrian Ullrich	23. November	Fischzuchtweg 1

### HOCHZEITSJUBILÄEN:

Maria und Alois Holzhammer	1. Dezember	Diamantene Hochzeit
Agnes und Josef Felderer	29. Dezember	Diamantene Hochzeit

### TODESFÄLLE:

Herta Niederhauser	10. November
Anna Höpberger	24. November
Albert Sommeregger	1. Dezember
Maria Sonntag	6. Dezember
Romed Appler	17. Dezember

## TERMINE

3. Jänner	Generalversammlung (Schützenkompanie)
5. Jänner	Klassisches Konzert (Manuel de Roo)
6. Jänner	Christbaumversteigerung (Freiwillige Feuerwehr)
10. Jänner	1. Vollmondschitour (Wintersportverein)
12. Jänner	Kaffeenachmittag (Pensionistenverband)
15. Jänner	Romedfrühschoppen (Trachtenverein)
20. Jänner	Jungbauernball (Jungbauernschaft / Landjugend)
21. Jänner	Generalversammlung und Jubiläumsfeier (Singkreis)
22. Jänner	Kinderfasching (Muller)
26. Jänner	Mullerschaugn (Partisanerbund)
28. Jänner	Feuerwehrball (Freiwillige Feuerwehr)
3. Feber	Faschingskränzchen (Frauenbewegung)
4. Feber	WSV-Ball (Wintersportverein)
7. Feber	2. Vollmondschitour (Wintersportverein)
9. Feber	Faschingskränzchen (Pensionistenverband)
10. Feber	Maskenball (Radfahrverein)
11. Feber	Sportlerball (Sportverein)
14. Feber	Mullerschaugn (Trachtenverein)
16. Feber	Unsinniger Donnerstag
16. Feber	Pensionerjahrtag
2. März	Schi- und Snowboard-Vereinsmeisterschaft (WSV)
3. März	Generalversammlung (Muller)
7. März	3. Vollmondschitour (Wintersportverein)
10. März	„Der kloane Unterschied“ (Theaterverein)
10. März	Schiausflug (Wintersportverein)
15. März	Mitgliederversammlung (Pensionistenverband)
17., 18. März	„Der kloane Unterschied“ (Theaterverein)
17. März	Generalversammlung (Freiwillige Feuerwehr)
24., 25. März	„Der kloane Unterschied“ (Theaterverein)
24., 25. März	Nachwuchscup (Sportverein)
4. April	4. Vollmondschitour (Wintersportverein)
8. April	Osterparty (Musikkapelle)



## Geförderte Garten- und Terrassenwohnungen in Thaur

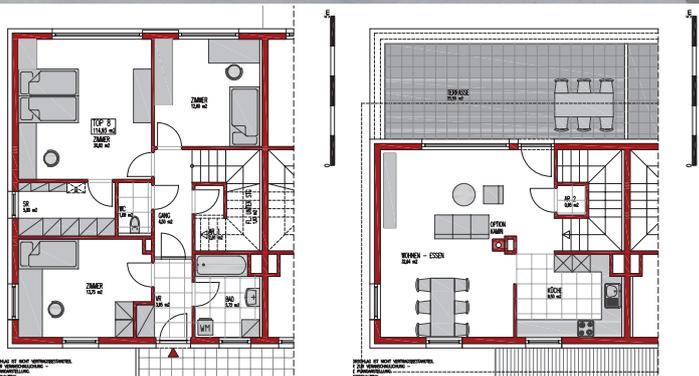
Die Errichtungsgesellschaft des Immo Center entwickelt in Thaur nördlich der Dörferstraße ein Bauvorhaben mit gesamt 22 Wohneinheiten. Das Projekt sieht zwei vollkommen getrennte Bauabschnitte vor, welche über separate Tiefgaragen und auch über getrennte Wohnungseigentumsverträge verfügen. Jede Baustufe für sich unterteilt sich wiederum in zwei getrennte Baukörper. Diese Trennung erwirkt ein kleingliedriges Erscheinungsbild mit optimaler Durchgrünung und ein gutes Besonnungskonzept.

Die einzelnen Baukörper mit je 4 bzw. je 6 Wohneinheiten weisen Wohnungsgrößen zwischen rund 70m<sup>2</sup> bis 130m<sup>2</sup> auf. Die Wohnungstypologie besteht vorwiegend aus 3 und 4 Zimmerwohnungen. Den Wohnungen sind jeweils großzügige Sonnenterrassen oder auch Eigengärten zugeteilt. Natürlich stehen überdies ausreichend Nebenräumlichkeiten und Parkplätze zur Verfügung.

Im Vordergrund der Projektentwicklung steht der leistbare Wohnraum für familiengerechtes Wohnen. Modernes und funktionelles Wohnen mit vernünftigen Zimmergrößen und eine gut genutzte Raumeinteilung, konnte in der Planung perfekt umgesetzt werden. Für förderungswürdige Käufer ist die höchste Wohnbauförderung möglich.

Qualitativ wird die Wohnanlage sehr hochwertig errichtet. Beste Energiewerte garantieren niedrige Verbrauchs- und Bewirtschaftungskosten. Die Ziegelbauweise und die kontrollierte Wohnraumbelüftung bewirken ein äußerst angenehmes Raumklima. Auch im Innenausbau kommen hochwertige Materialien sowie geschmackvolle Ausstattungen zum Einsatz. Der Vorverkauf für die erste Baustufe beginnt ab jetzt. Baubeginn ist mit ca. Mitte 2012 angedacht.

**Vergabe bis Ende Feber 2012 an:  
Thaurer Gemeindebürger, Thaurer Gewerbetreibende, Mitarbeiter von Thaurer Unternehmen.**



Grundriss-Beispiel 4-Zimmer-Maisonette

### Infobox

- Wohnungsgrößen zwischen ca. 70-130m<sup>2</sup>
- Höchste Wohnbauförderung
- Optimale und familiengerechte Raumeinteilungen
- Großzügige West-Terrassen und Eigengärten
- Energieeffizienzklasse A
- Ziegelbauweise und kontrollierte Wohnraumbelüftung
- Ausreichend TG-Plätze und Nebenräumlichkeiten
- Hochwertige Innenausstattung

### Kontakt

Immo Center / IC Immobilien Service GmbH  
Römerstraße 16, 6065 Thaur  
Tel.: 05223-52 555  
office@immo-center.cc  
www.immo-center.cc